

Sleep Token – This Place Will Become Your Tomb

(53:55, Vinyl/CD/Digital, Spinefarm Records, 2021)

Sleep Tokens „Sundowning“ war eine der Überraschungen des Jahres 2019. Das anonym auftretende englische Kollektiv um Frontmann Vessel verband auf seinem Debütalbum nämlich scheinbar unvereinbare Stile wie Progressive Metal, Elektro, EDM, Avantgarde, Pop, R&B, Alternative, Rock, Djent und

Metalcore zu einer musikalischen Melange, die so ungewohnt wie beeindruckend klang und dabei geschickt auf einem schalen Grat aus tiefgreifenden Gefühlen balancierte, ohne dabei in pathetische Abgründe abzustürzen.



„This Place Will Become Your Tomb“ schließt nun musikalisch lückenlos dort an, wo uns Sleep Token vor zwei Jahren mit „Sundowning“ zurückgelassen haben. Will heißen, das Kollektiv anonymer Musiker begeistert auch weiterhin durch spärliche Instrumentierung, den leicht entrückten, flehend wirkenden Gesang Vessels, Sehnsucht-weckende Harmonien, hypnotisierende Härteausbrüche und eine magisch wirkende, mysteriöse Aura.

Ein Album, das genauso zu begeistern weiß wie sein Vorgänger, würde man diesen nicht kennen. Denn all die unvorhersehbaren Wendungen und stilistischen Brüche, von denen „Sundowning“ lebte, sind genau so auch auf „This Place Will Become Your Tomb“ wieder vorhanden. Ein Umstand, der im Umkehrschluss

natürlich nur heißen kann, dass Sleep Token, für alle die die Band kennen, ihr Überraschungsmoment verloren haben, so dass „This Place Will Become Your Tomb“ über weite Strecken vorhersehbar klingt. Dabei gleichen sich die Stücke der beiden Alben so sehr, dass man weder anhand des Songwritings, noch anhand der wieder einmal ausgezeichneten Produktion erahnen kann, von welchem der beiden Alben ein Song eigentlich stammt.

Wobei, streng genommen gibt es dann doch eine Veränderung, denn die stilistischen Peaks haben ihre Ausschläge von der einen Seite des Härtespektrums auf die andere verschoben. War auf „Sundowning“ nämlich noch das ultra-brutale Djent-Monster ‚Gods‘ der größte musikalische Ausreißer, so ist es beim neuen Album die abschließende Singer-Songwriter-Ballade „Missing Limbs“, die herausstechende Akzente setzen kann.

Ansonsten ist bei „This Place Will Become Your Tomb“ praktisch alles beim alten geblieben, so dass Sleep Token auch weiterhin für berührenden wie progressiven Pop Metal zwischen Katatonia, Deftones, Sigur Rós und *Billie Eilish* stehen. „Sundowning“ Part Two sozusagen. Ob man diesen stilistischen Stillstand nun gut oder schlecht findet, wird wohl jeder für sich entscheiden müssen.

Bewertung: 11/15 Punkte (FF 11, KR 12)



Credit: Andy Ford

Tracklist:

1. ‚Atlantic‘ (5:04)
2. ‚Hypnosis‘ (5:47)
3. ‚Mine‘ (5:08)
4. ‚Like That‘ (3:40)
5. ‚The Love You Want‘ (4:34)
6. ‚Fall For Me‘ (2:32)
7. ‚Alkaline‘ (3:41)
8. ‚Distraction‘ (4:31)
9. ‚Descending‘ (4:46)
10. ‚Telomeres‘ (5:18)
11. ‚High Water‘ (5:25)
12. ‚Missing Limbs‘ (3:29)

Besetzung:

Vessel (Gesang)

alle weiteren Musiker bleiben anonym

Surftipps zu Sleep Token:

Homepage

Facebook

VKontakte

Instagram

Twitter

Pinterest

Bandcamp

Soundcloud

YouTube

Spotify

Apple Music

Deezer

Qobuz

Shazam

last.fm

Discogs

Prog Archives

Wikipedia

Rezension: „Sundowning“ (2019)

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Head of PR zur Verfügung gestellt.